

Software-Produzent BMD aus Steyr mit Umsatzhoch

Gut 90 Mio. Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2023/24 und knapp 800 Mitarbeiter

Online seit: 11. Juni 2024



© BMD

Der Business-Software-Produzent BMD mit Sitz in Steyr hat 2023/24 (per Ende März) einen Umsatz von gut 90 Mio. Euro erwirtschaftet.

Das entspricht einer Steigerung von 11 Prozent verglichen mit dem Vorjahr, sagte Geschäftsführer Markus Knasmüller im Pressegespräch am Dienstag. Der erste Monat des neuen Geschäftsjahres sei „grandios“ gelaufen. Es sei der beste aller Zeiten gewesen, blickte er optimistisch nach vorne.

LESEN SIE AUCH



OMV Petrom will 750 Mio. Euro in Petrobrazil investieren



BMW investiert in Steyr in Prüfanlagen und baut Prüfzentrum aus

Apples KI-Offensive überzeugt Experten und Anleger nicht

Apple bringt viele KI-Funktionen aufs iPhone und andere Geräte

In Österreich sei man Marktführer bei Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern sowie Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU). Im abgelaufenen Geschäftsjahr habe man 1.500 Neukunden gewonnen, insgesamt sind es rund 30.000. Vor allem bei den Steuerberatern habe man mit einem Marktanteil von 80 Prozent den Plafond erreicht. Deren Anteil am Gesamtumsatz betrage jedoch lediglich 20 Prozent, 80 Prozent stammen von anderen Unternehmen, so Knasmüller.

Als mittelfristiges Ziel strebe BMD ein Wachstum vor allem in Deutschland und der Schweiz an. Die internationalen Standorte in jenen beiden Ländern sowie in Tschechien, Ungarn und Slowakei machten laut Geschäftsführer 2023/24 rund 5 Prozent vom Gesamtumsatz aus.

„Federführend“ sei BMD bei der durch Künstliche Intelligenz (KI) unterstützten, teilautomatisierten Eingangsbelegverarbeitung. KI übernehme Routineaufgaben, wie etwa Belege erkennen, und Schlüsselkräfte können gezielter eingesetzt werden. Mandanten können ihre Belege einfach hochladen, ein Buchungsvorschlag wird erstellt, während Zeit gespart und Fehler reduziert werden, erläuterte Knasmüller.

120 Mitarbeiter sind in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Unternehmens tätig. Insgesamt hat der Software-Produzent 780 Mitarbeiter, jährlich kommen rund 70 hinzu. Der Frauenanteil betrage 54 Prozent.

Die BMD Systemhaus GmbH wurde 1972 in Steyr gegründet und entwickelte sich zum Business-Software-Anbieter in den Bereichen Buchhaltung, Kostenrechnung, Controlling, Lohn und HR-Management, ERP, CRM.